



**Caritas
im Norden**

Wo wir verankert sind.

Wir suchen für unser Team Sie als

Pflegefachkraft (m/w/d)

Sozialstation, unbefristet in Teilzeit (30 Stunden)

Das macht uns aus

- Vergütung nach dem Tarif der Caritas (AVR) mit jährl. Steigerungen
- Zulagen, Zuschläge und Jahressonderzahlung
- Zusätzlich 6 % vom Bruttolohn für Ihre Altersvorsorge (KZVK)
- 30 Tage Urlaub (32 Tage in 2025)
- Bis zu 5 Tage Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit
- Arbeitszeiten: Früh- und Spätdienst, keine Nacharbeit
- Persönliches Gesundheitsbudget für Präventionskurse und Massagen
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Hier werden Sie gebraucht

- Sie planen und koordinieren die Pflege, damit diese stets auf höchstem Qualitätsniveau abläuft.
- Kompetent und empathisch führen Sie alle Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege durch und dokumentieren alles professionell mit der üblichen Pflegesoftware.
- Dabei arbeiten Sie auch interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen

Das macht Sie aus

- Eine abgeschlossene Ausbildung mit staatlicher Anerkennung
(z. B. Altenpfleger*in oder Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder zur Krankenschwester / zum Krankenpfleger)
- Eigenverantwortliches Handeln im Rahmen des bestehenden Pflegekonzeptes
- Teamfähigkeit und wertschätzende Kommunikation
- Anerkennung und Umsetzung unseres christlichen Leitbildes

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

melanie.sudbrock@caritas-im-norden.de

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an: Melanie Sudbrock
Telefon 03991 121256

Ihr **Dienstort** ist die Sozialstation Waren (Kietzstraße 5, 17192 Waren)
www.caritas-im-norden.de



www.caritas-im-norden.de/jobs

Der Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V. (Caritas im Norden) ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Norddeutschland. Er ist Träger von 12 ambulanten Pflegediensten, acht stationären Pflegeeinrichtungen, Betreutem Wohnen, Tagespflege und einem vielfältigen Angebot weiterer sozialer Dienste. Über 2.200 Beschäftigte arbeiten hier unter dem Leitwort „Not sehen und handeln“.